

Teilnehmer

Liste der geladenen Teilnehmer:

Dr. Hermann Beyer-Thoma, Arbeitsbereich Geschichte am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer, Direktor, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Dr. Konrad Clewing, Arbeitsbereich Geschichte am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Dariusz Gierczak M.A., Herder-Institut, Marburg

Dr. Siegfried Gruber, Max-Planck-Institut für demografische Forschung, Rostock

Dr. Sascha Hinkel, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Dr. Michael Knogler, Arbeitsbereich Ökonomie am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Dr. Peter Mario Kreuter, Arbeitsbereich Geschichte am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Dr. Krisztina Kulcsár, Ungarisches Nationalarchiv, Budapest

Dr. Thomas Kuster, Kunsthistorisches Museum, Wien, Außenstelle Schloss Ambras, Innsbruck

Angelika Meier M.A., Verwaltungsleiterin, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Dr.-Ing. Michael Piotrowski, Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz

Dr. Patrick Sahle, Universität zu Köln

Dr. Thomas Stäcker, Stellv. Direktor, Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel

Prof. Dr. Peter Teibenbacher, Karl-Franzens-Universität, Graz

Tilmann Tegeler M.A., Bibliotheksleiter, Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg

Prof. Dr. Marko Trogrlić, Universität Split

Organisation

Dr. Konrad Clewing
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)

und

Dr. Peter Mario Kreuter
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS)

gefördert von:



Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg
www.ios-regensburg.de



Institut für Ost- und
Südosteuropaforschung

Institute for East and
Southeast European Studies

Workshop



**E-Editionen: Neue
Publikationsmaßstäbe
für historische Quellen-
projekte**

12. April 2013

Veranstaltungsort:

Wissenschaftszentrum Ost- und
Südosteuropa Regensburg (WiOS)
Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg
Raum 017 (EG)

Inhalt

Der Workshop soll der Diskussion und Formulierung von Standards für die elektronische Edition von Datenreihen in der Geschichtswissenschaft dienen. Themen sind u. a. die Adaption klassischer Editionsriterien für die elektronische Fassung sowie die Suche nach Lösungen für bisher geltende Rezeptionshindernisse bei elektronischen Quelleneditionen. Am Ende steht das Ziel, gemeinsame Kriterien zu erarbeiten. Neben dieser grundsätzlichen Bedeutung ist der Workshop an Projekten orientiert, die im Bereich von Quelleneditionen und Datenreihen an den vertretenen Einrichtungen und am IOS in Arbeit sind. Am IOS sind dies insbesondere Texteditionen (in internationaler Kooperation) zu den kaiserlichen Herrschaftsreisen Josephs II. und Franz I., einer mehrjährigen Bereisung „seiner“ Kronlandes Dalmatien durch einen habsburgischen Gouverneur der Vormärzzeit und die Aufbereitung von statistischen Erhebungen der zeitweiligen habsburgischen Herrschaft in der heute rumänischen „Kleinen Walachei“ im 18. Jahrhundert.

Teil 1

9.00 – 12.30 Uhr

- 9.00 Grußwort: Ulf Brunnbauer; Konrad Clewing / Peter Mario Kreuter (Regensburg): „Neue Leitlinien für neuartiges Publizieren? Digitale Quellenvorhaben am Institut für Ost- und Südosteuropaforschung“
- 9.30 Vorstellungsrunde der Teilnehmer
- 10.00 Thomas Kuster (Innsbruck): „Das italienische Reisetagebuch Kaiser Franz I. von Österreich aus dem Jahre 1819. Druck und digitale Ausgabe im Rezeptionsvergleich“
- 10.30 Thomas Stäcker (Wolfenbüttel): „Digitale Quelleneditionen an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Editorisch-inhaltliche Aspekte und technische Lösungen“
- 11.00 Diskussion
- 11.15 Siegfried Gruber (Rostock): „Digitale Quellenaufbereitung am Beispiel des Mosaic-Projekts: Der Aufbau einer Datenbank zur Erforschung historischer europäischer Bevölkerungen“
- 11.45 Diskussion
- 12.30 MITTAGSPAUSE

Teil 2

14.00 – 17.00 Uhr

- 14.00 Michael Piotrowski (Mainz): „Digitale Editionen: Technische Aspekte und aktuelle Entwicklungen“
- 14.30 Diskussion
- 15.00 Sascha Hinkel (Münster): „Die Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis 1917–1929 als Beispiel für eine tiefe Texterschließung“
- 15.30 Diskussion
- 16.00 Abschlussdiskussion; Moderation Patrick Sahle (Köln): „Gemeinsame Grundlinien digitaler historischer Editorik?“
- 17.00 Ende des Workshops